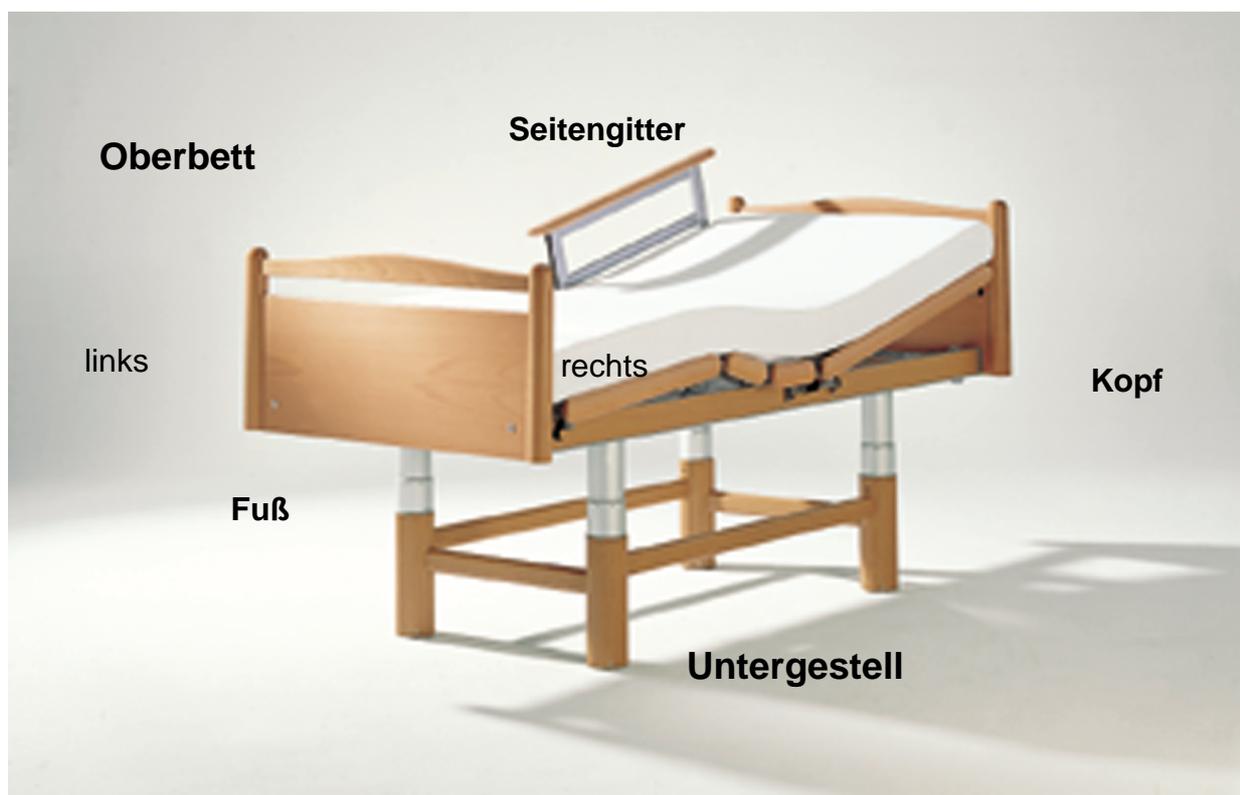


VÖLKER PFLEGE BETT  
**MONTAGEANLEITUNG**  
MODELLE 2080 , 3080



Ausgabe: Okt. 2000-A

© by **Völker GmbH** 2000

**Völker GmbH**

Wullener Feld 79  
D-58454 Witten  
GERMANY

Tel.: (0 23 02) 960 96 0  
Fax: (0 23 02) 960 96 16  
E-Mail: [info@voelker.de](mailto:info@voelker.de)  
Internet: [www.voelker.de](http://www.voelker.de)

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck und Vervielfältigung - auch auszugsweise -  
nicht gestattet.

M-1

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>4</b>
1.1	Urheberschutz.....	4
1.2	Gewährleistung und Haftung.....	4
<b>2.</b>	<b>Sicherheitsbestimmungen .....</b>	<b>5</b>
2.1	Vor der Aufnahme der Montagearbeiten.....	5
<b>3.</b>	<b>Inhalt der Kartons .....</b>	<b>6</b>
3.1	Modell 3080:.....	6
3.2	Modell 2080:.....	6
<b>4.</b>	<b>Vorbereitung der Montage.....</b>	<b>7</b>
4.1	Platzeinteilung und Kartonpositionierung.....	7
<b>5.</b>	<b>Montageablauf Modelle 2080 und 3080 .....</b>	<b>8</b>
5.1	Karton "B" (Kopf) und Karton "B" (Fuß).....	8
5.2	OKIMAT .....	11
5.3	Karton "A".....	14
5.4	Kopfteil-/Fußteilmontage .....	21
5.5	Modell 2080: Seitengittermontage .....	22
5.6	Aufstellen des Bettes am Standort .....	24

## 1. Allgemeines

Sie haben ein Pflegebett der Völker GmbH erworben. Dieses Pflegebett wurde nach deutschen und europäischen Normen und Bestimmungen nach dem derzeitigen Stand der Technik gebaut

Völker Pflegebetten erfüllen die Ansprüche an Sicherheit und Funktionalität. Sie sind nach den internationalen Normen geprüft und besitzen das CE-Zeichen der Sicherheitsanforderungen für Medizinprodukte.

Lesen Sie bitte dennoch die grundsätzlichen Sicherheitsbestimmungen (siehe Gebrauchsanweisung). Beachten Sie bitte (besonders im Hinblick auf etwaige Gewährleistungsansprüche) auch die weiteren Hinweise auf den folgenden Seiten.

Mit dieser Montageanleitung möchten wir dem Kunden zweckdienliche Hinweise zum sicheren und sachgerechten Montieren geben.

Jede Person, die mit der Montage beauftragt ist, muss

- **die Sicherheitsbestimmungen,**
- **die Montageanleitung,**
- **die Gebrauchsanweisung**

gelesen haben.

### 1.1 Urheberschutz

Die Überlassung der Montageanleitung an Dritte darf nur mit schriftlicher Zustimmung der Völker GmbH erfolgen. Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt.

Weitergabe sowie Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für die Ausübung von gewerblichen Schutzrechten behalten wir uns vor.

### 1.2 Gewährleistung und Haftung

Für etwaige Fehler oder Unterlassungen haften wir, unter Ausschluss weiterer Ansprüche, im Rahmen der im Hauptvertrag eingegangenen Gewährleistungsverpflichtungen. Ansprüche auf Schadenersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund derartige Ansprüche hergeleitet werden, sind ausgeschlossen.

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler und Nichtbeachtung dieser Montagevorschriften entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Wichtige Informationen innerhalb der technischen Beschreibung werden durch folgendes Zeichen kenntlich gemacht:



= **Warnhinweis**

**Diese Informationen sind unbedingt zu lesen und strikt zu beachten.**

Technische Änderungen, im Rahmen der Weiterentwicklung der in dieser Montageanleitung behandelten Pflegebetten, behalten wir uns vor.

## 2. Sicherheitsbestimmungen

**Diese Vorschriften sind unbedingt zu lesen und einzuhalten!  
Zusätzlich sind die Sicherheitsbestimmungen in der Gebrauchsanweisung zu lesen und einzuhalten!**



### 2.1 Vor der Aufnahme der Montagearbeiten

Die Montageanleitung muss von den Verantwortlichen für die Montageleistungen vor dem Beginn der Montage ausführlich gelesen werden.

Vor dem Beginn der Montagearbeiten ist das zuständige Personal ausführlich in die Handhabung des Bettes einzuweisen und auf die in diesem Handbuch beschriebenen Gefahren während der Montage der Baugruppen des Bettes im einzelnen aufmerksam zu machen.

Die Pflegebetten sind nicht explosionsgeschützt und dürfen deswegen nur in einer von brennbaren Stoffen freien Umgebung montiert werden.

### 3. Inhalt der Kartons

#### 3.1 Modell 3080:

- 1x Karton "A": 1 Stück Untergestell, 1 Stück Karton OKIMAT  
(1 Stück OKIMAT mit Handschalter, 2 Stück Seitenschieber)
- 1x Karton "B": 1 Stück Liegefläche (Kopf),  
1 Stück Kopfteil  
1 Stück Schrauben- bzw. Beschlagsortiment Standard  
1 Stück Schrauben- bzw. Beschlagsortiment für Kopf- und  
Fußteilvariante (nicht bei allen Varianten)  
2 Stück Dekoreinschubstreifen
- 1x Karton "B": 1 Stück Liegefläche (Fuß)  
1 Stück Fußteil  
2 Stück Dekoreinschubstreifen

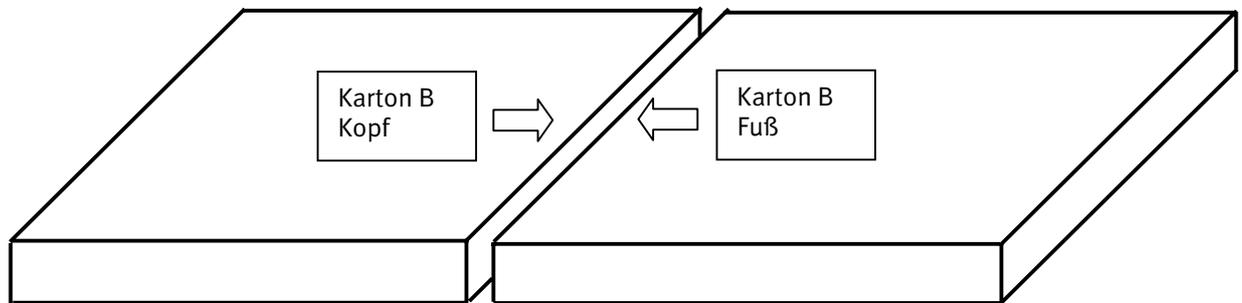
#### 3.2 Modell 2080:

- 1x Karton "A": 1 Stück Unterwagen, 1 Stück Karton OKIMAT  
(1 Stück OKIMAT mit Handschalter, 2 Stück Seitenschieber)
- 1x Karton "B": 1 Stück Liegefläche (Kopf),  
1 Stück Kopfteil  
1 Stück Schrauben- bzw. Beschlagsortiment Standard  
2 Stück Dekoreinschubstreifen
- 1x Karton "B": 1 Stück Liegefläche (Fuß)  
1 Stück Fußteil  
2 Stück Dekoreinschubstreifen
- 1x Karton "C": 1 Satz Seitengitter

## 4. Vorbereitung der Montage

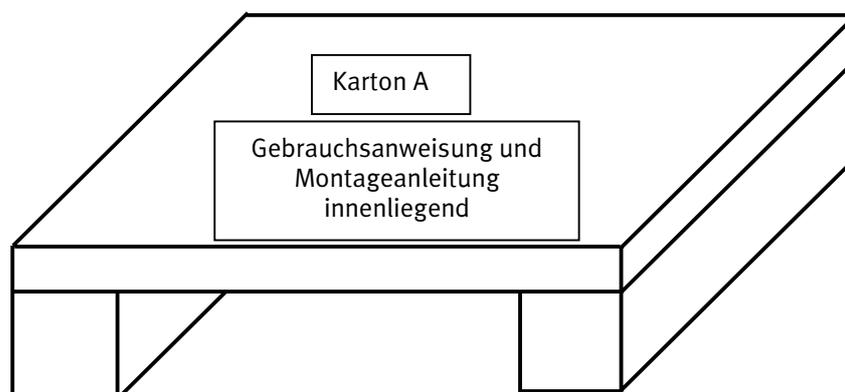
### 4.1 Personenbedarf, Platzeinteilung und Kartonpositionierung

- Die Montage empfehlen wir mit 2 Personen durchzuführen.
- Vor dem Montagebeginn bitte ausreichend Bodenfläche von ca. 3,50 x 2,50 m für 2 voreinanderliegende Kartons "B" am späteren Aufstellungsort vorsehen.
- Legen Sie die beiden Kartons "B" (hier auf Übereinstimmung der Seriennummern achten) mit den gegeneinander zeigenden Pfeilen auf den Boden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Kopf- und Fußseite schon in der späteren Position des aufzustellenden Bettes liegen (s. Abbildung 1).



**Abbildung 1**

- Karton "A", und bei Modell 2080 Karton "C", in Reichweite bereitstellen (s. Abbildung 2).



**Abbildung 2**

- Umspannende Kunststoffbänder durchtrennen und übergestülpten oberen Teil der Kartons "A" und "B" nach oben abheben.

## 5. Montageablauf Modelle 2080 und 3080

### 5.1 Karton "B" (Kopf) und Karton "B" (Fuß)

- Gegeneinanderliegende Stirnseiten der Kartons "B" herunterklappen (s. Abbildung 3), um in dieser Position die Montage der Liegeflächenhälften vorzunehmen. Weiteres Verpackungsmaterial erst nach Aufforderung oder abgeschlossener Montage entfernen.

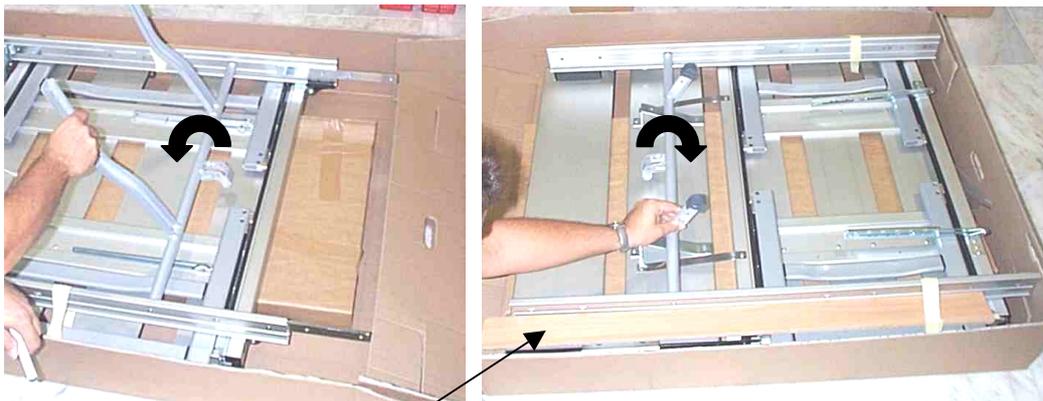


Liegefläche Kopf

Liegefläche Fuß

#### Abbildung 3

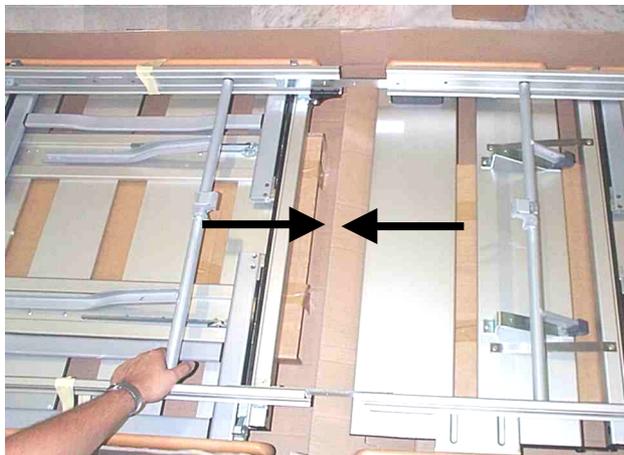
- Drehwellen für Kopf- und Fußteilverstellung umklappen, bis sie auf der Unterseite der Liegefläche aufliegen (s. Abbildung 4).



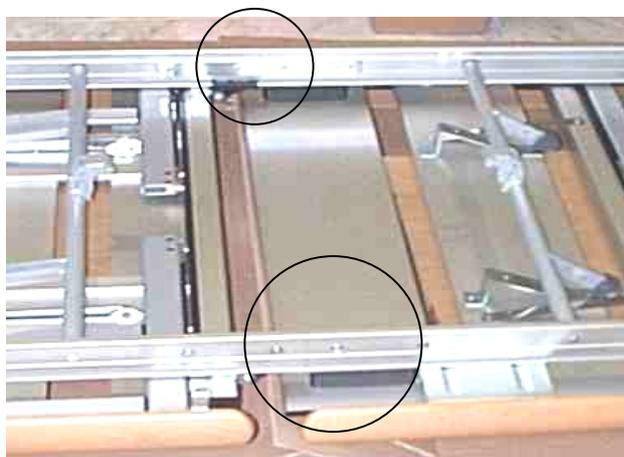
#### Abbildung 4

- Dekor-Einschubstreifen aus den beiden Kartons entnehmen und für späteren Montageschritt bereitlegen.

- Zusammenschieben der “Liegefläche Kopf” und “Liegefläche Fuß”. Dies sollte innerhalb der, wie oben beschrieben vorbereiteten, Kartons stattfinden, um Beschädigungen an Holz- und Aluminiumflächen zu vermeiden (s. Abbildung 5).

**Abbildung 5**

- Dabei darauf achten, dass das kopfseitig bereits angeschraubte Verbindungselement formschlüssig innerhalb der Formschlußnut an den Aluminiumprofilen des Fußteils anliegt, und die Zentrierbolzen in die Bohrungen eintauchen, so dass die Aluminiumprofile ohne Spalt aneinanderstossen (s. Abbildung 6).

**Abbildung 6**

- Je 2 Schrauben (s. Abbildung 7), M8 x 10 – DIN 912, von außen durch das Aluminiumprofil in das stählerne Verbindungselement mit Stiftschlüssel SW 6 (“Inbusschlüssel”, s. Abbildung 8) im Uhrzeigersinn eindrehen und **festziehen** (s. Abbildung 9).



**Abschließend alle 8 Schrauben der Verbindungselemente nochmals auf festen Sitz kontrollieren!**



**Abbildung 7**



**Abbildung 8**



**Abbildung 9**

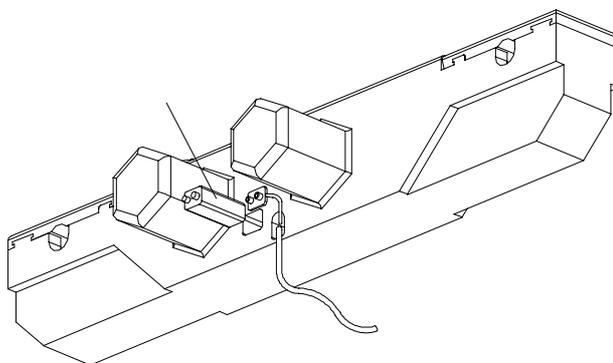
## 5.2 OKIMAT

- Zentrale Antriebseinheit (OKIMAT) aus Karton "A" entnehmen (s. Abbildung 10).



**Abbildung 10**

- Die im OKIMAT-Gehäuse eingesteckte 9V-Block-Batterie an die Kontaktlasche anschließen und auf festen Sitz im OKIMAT- Gehäuse überprüfen (s. Abbildung 11). Gegebenenfalls 9V-Block-Batterie fest in Gehäuseöffnung eindrücken.

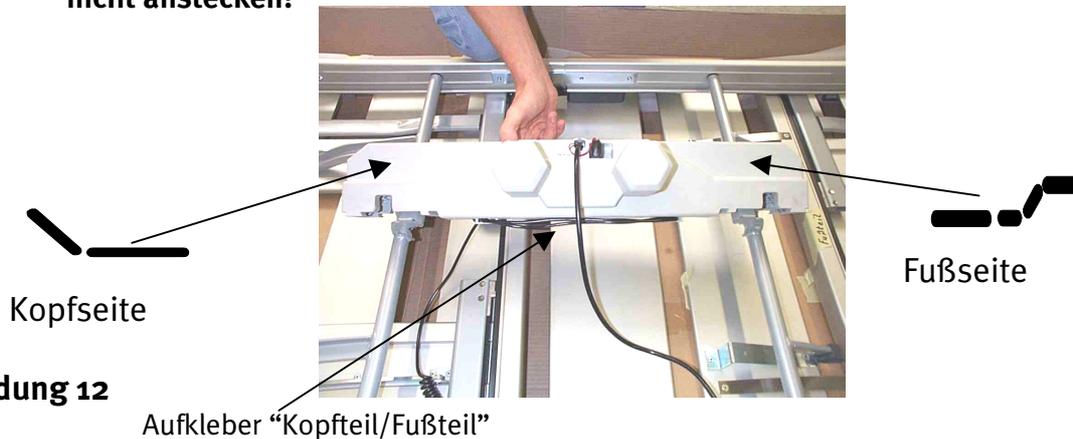


**Abbildung 11**

- Die Kopfteil/Fußteil - Bezeichnung bzw. die Symbole am OKIMAT- Gehäuse (s. Pfeile Abbildung 12) müssen mit der Kennzeichnung an der Liegefläche übereinstimmen (Kopfteil zu Kopfteil – Fußteil zu Fußteil).

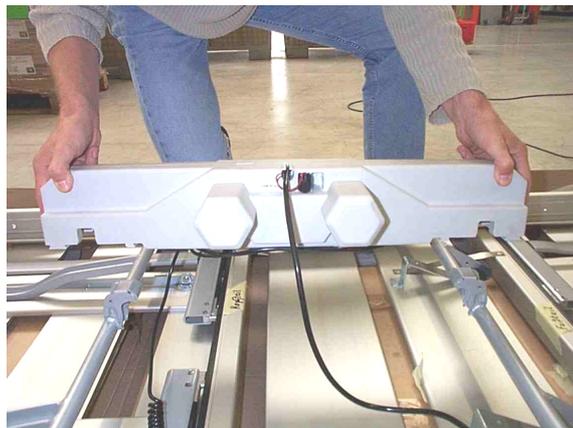


**Bei vertauschtem Einbau lassen sich die Anschlusskabel zum Untergestell später nicht anstecken!**



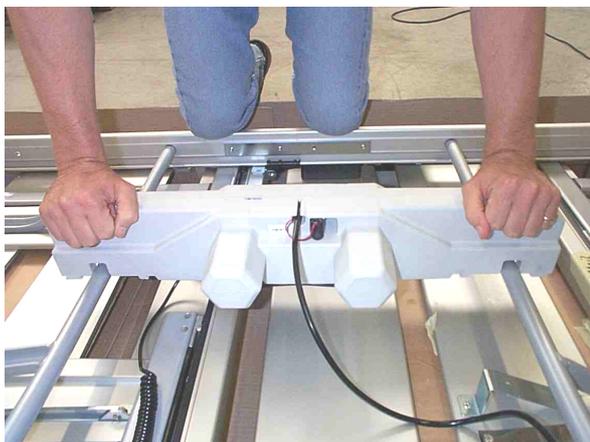
**Abbildung 12**

- OKIMAT mit seinen Öffnungen nach unten auf Drehwellen auflegen, so dass die mittig an den Drehwellen angebrachten Betätigungshebel in das OKIMAT- Gehäuse ragen (s. Abbildung 13).



**Abbildung 13**

- Jetzt OKIMAT- Gehäuse kopf- und fußseitig mit festem Druck auf die Drehwellen aufdrücken, bis ein deutliches Einrasten spürbar ist (s. Abbildung 14).



**Abbildung 14**

- Entnehmen Sie dem Karton, in dem der OKIMAT verpackt war, die 2 Seitenschieber.
- Setzen Sie diese im Bereich unterhalb der Drehwellen seitlich an die Führungselemente am OKIMAT- Gehäuse an und schieben sie auf das OKIMAT- Gehäuse auf (s. Abbildung 15).



Eventuell bei Schwergängigkeit einen Gummihammer verwenden!

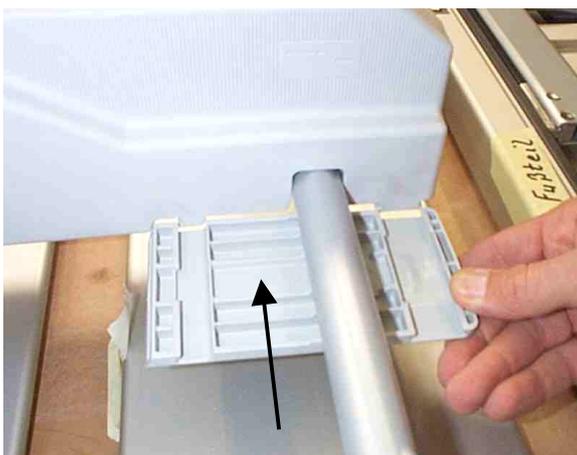


Abbildung 15

- Die am Fußende der Liegefläche angebrachten RASTOMATEN zur Außenseite des Kartons umklappen (s. Abbildung 16).

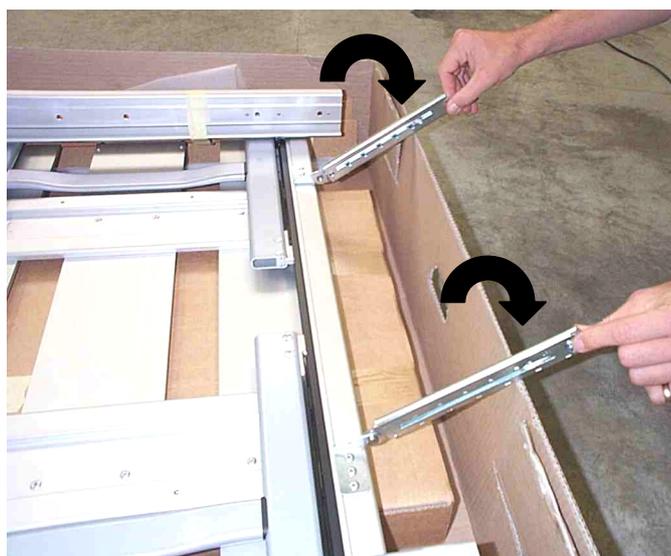


Abbildung 16

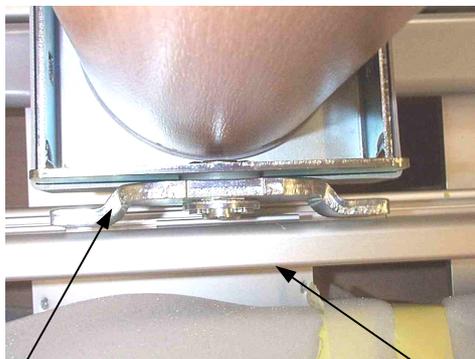
### 5.3 Karton "A"

- Herausheben des Untergestells durch 2 Personen aus Karton "A".



**Beachten Sie, dass die Kennzeichnungen „Kopf-“ bzw. „Fußseite“ mit den Kennzeichnungen der Liegefläche übereinstimmen oder achten Sie darauf, dass sich das kürzere der beiden Verbindungskabel an der Fußseite der Liegefläche befinden muss!**

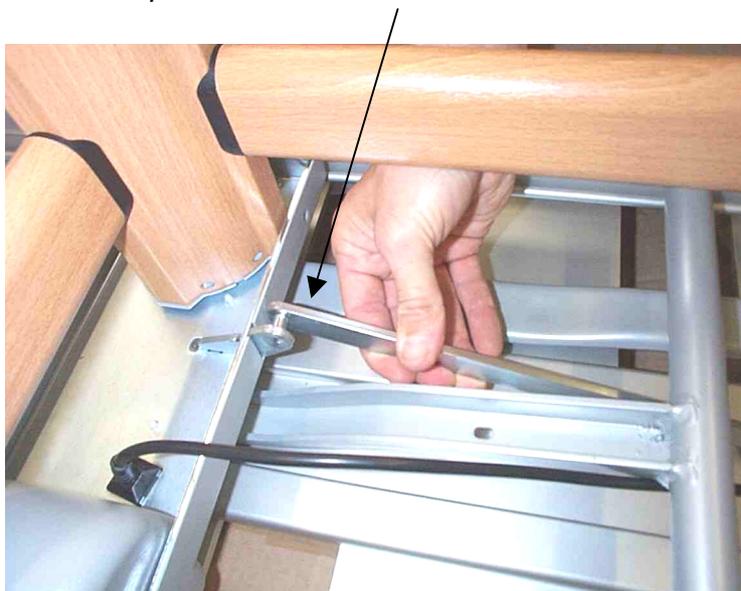
- Das Untergestell mit den Rollen nach oben auf das Oberbett auflegen und dabei die Verbindungsbeschläge zur Befestigung des Untergestells am Oberbett an den vorbereiteten Stellen der Seitenwangen (Befestigungsbohrungen, Ausfräsung der Formschlußwulst) positionieren (s. Abbildung 17).



Verbindungsbeschlag    Seitenwange

**Abbildung 17**

- Kunststoffbinder im Bereich Kopfteil durchtrennen.
- An der Kopfseite die 2 Matratzenrückzugshebel auf die Zapfen an den Befestigungsauslegern am Untergestell (s. Pfeil) aufstecken (s. Abbildung 18 ). Dazu eventuell "Liegefläche Kopf" verschieben.

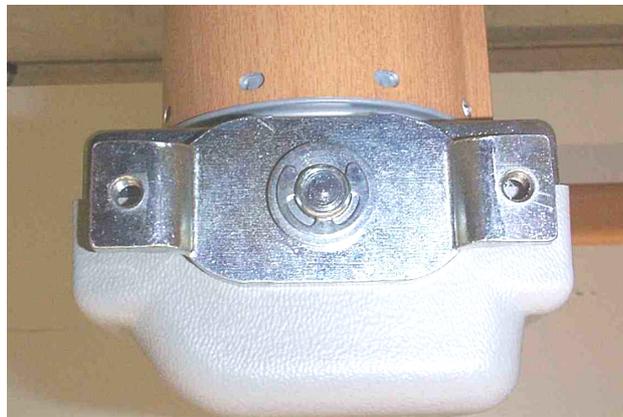


**Abbildung 18**

- Mit der Federkappe sichern (s. Abbildung 19). Zum Aufpressen der Federkappe eine Kombi- oder Wasserpumpenzange verwenden (s. Abbildung 25).

**Abbildung 19**

- Dann die Befestigungsbeschläge der **Kopfseite** mit den Bohrungen in den Seitenwangen (links und rechts) zur Deckung bringen (s. Abbildung 20).

**Abbildung 20**

- Je 2 Schrauben (s. Abbildung 21), M8 x 10 – DIN 912, von außen durch die Aluminiumprofile in die stählernen Befestigungsbeschläge mit Stiftschlüssel SW 6 (“Inbusschlüssel”) im Uhrzeigersinn eindrehen und **festziehen**.

**Abbildung 21**

- Die Befestigungsbeschläge der Fußseite mit den Bohrungen in den Seitenwangen zur Deckung bringen. Der Beschlag ist separat innerhalb der Formschlußnut verschiebbar.
- Je 2 Schrauben (s. Abbildung 21), M8 x 10 – DIN 912, von außen durch die Aluminiumprofile in die stählernen Befestigungsbeschläge mit Stiftschlüssel SW 6 (“Inbusschlüssel”) im Uhrzeigersinn eindrehen und **festziehen**.



**Abschließend alle 8 Schrauben der Befestigungsbeschläge nochmals auf festen Sitz kontrollieren!**

- Die Anschlußkabel vom Untergestell zum OKIMAT zwischen Liegefläche und Drehwellen zu den Buchsen führen (s. Abbildung 22).



Abbildung 22



**Auf die Position und Kennzeichnung ( Δ; □) an Steckern achten und die Stecker in die gleichartig gekennzeichneten Buchsen einstecken (s. Abbildung 23)!**

(Falls bei der Montage eine Vertauschung von Kopf- und Fußseite aufgetreten ist, kann ein Kabel nicht angesteckt werden! In diesem Fall die seitenrichtige Montage von OKIMAT und Untergestell überprüfen und ggf. korrigieren.)



Abbildung 23

- Bei einer optional mitgelieferten Trendelenburg-Steuerbox verfahren Sie analog zu oben beschriebener Vorgehensweise, auch hier sind die Kennzeichnungen an Stecker und Buchse zu beachten.



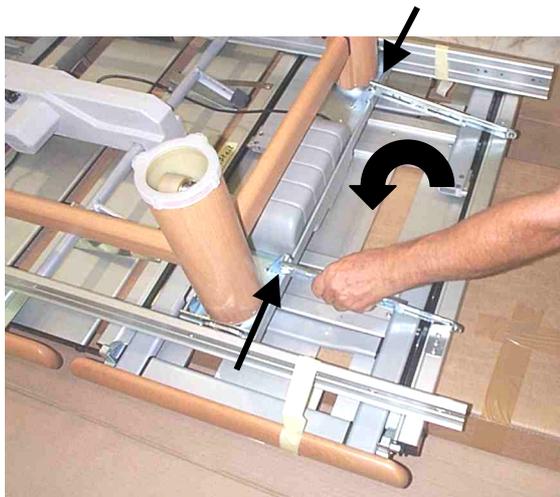
**Nur bei Belegung aller 4 Steckbuchsen am OKIMAT mit den entsprechend gekennzeichneten Steckern (X; O; Δ; □) ist eine ordnungsgemäße Funktion des Bettes gewährleistet!**

- X = Blindstecker bzw. Trendelenburg-Steuerbox**
- O = Handschalter**
- Δ = Kopfteil**
- = Fußteil**

- Die 2 RASTOMATEN (ausziehbar) zurückklappen, auf die Zapfen an den Befestigungsauslegern am Untergestell (Fußseite) aufstecken und mit den Federkappen sichern (s. Abbildung 24).



**RASTOMAT kann auseinandergezogen werden. Zum Zusammenschieben zuerst einmal auf volle Länge auseinanderziehen, dann wieder zusammenschieben!**



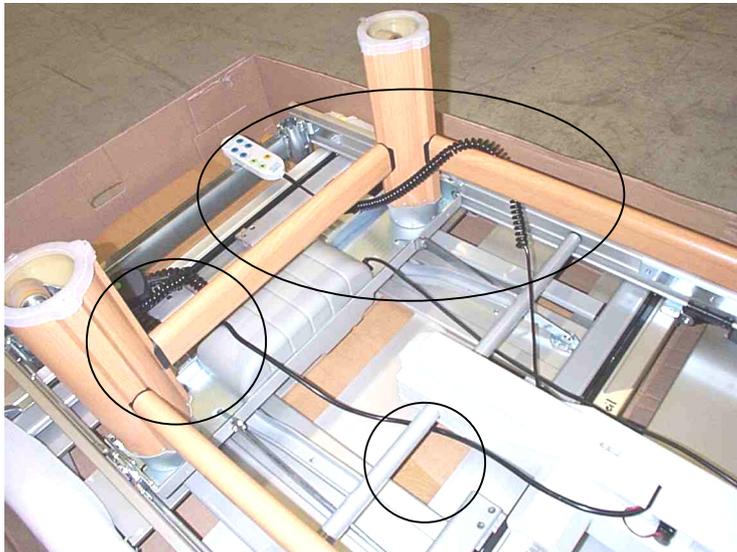
**Abbildung 24**

- Zum Aufpressen der Federkappen eine Kombi- oder Wasserpumpenzange verwenden (s. Abbildung 25).



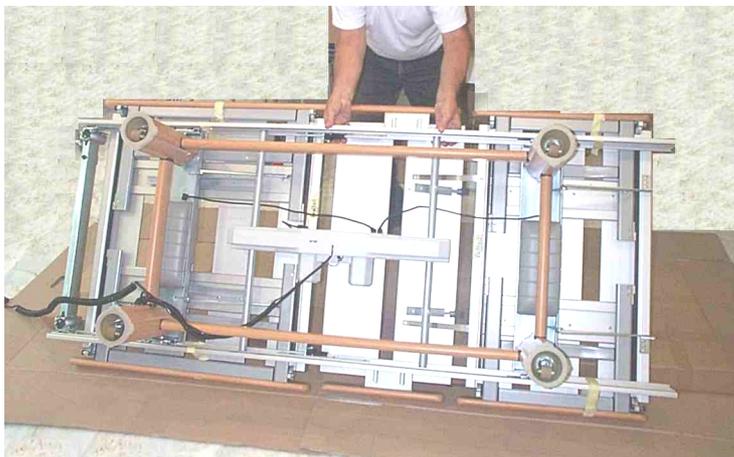
**Abbildung 25**

- Netzzuleitungs- und Handschalterkabel in der abgebildeten Weise zur Kopfseite hin verlegen, damit beim folgenden Drehen des Bettes kein Kabel beschädigt werden kann (s. Abbildung 26).



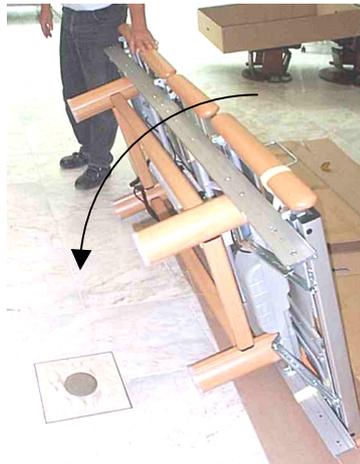
**Abbildung 26**

- Bett in der Mitte der Seitenwange mit beiden Händen fassen und auf die Seite hochkippen (s. Abbildung 27).



**Abbildung 27**

- Dann um das so aufgestellte Bett auf die andere Seite herumgehen. Dabei das Bett festhalten, damit es nicht kippen kann.
- Bett in der Mitte der Seitenwange mit beiden Händen fassen und auf die Fußsäulen ablassen (s. Abbildung 28).

**Abbildung 28**

- Danach Bindfaden zur Seitengittersicherung und Schutzverpackung am Kopfende entfernen (s. Abbildung 29).

**Abbildung 29**

- Netzzuleitungskabel in Klemmnut an der Kopfseite eindrücken.  
Darauf achten, dass das Kabel vom OKIMAT zur Klemmnut nicht straff gespannt ist, sondern dass es sich auf Höhe der Drehwelle mit der Hand auf beide Seiten des OKIMAT-Gehäuses legen lässt (s. Abbildung 30).



**Abbildung 30**

- Das Netzzuleitungskabel ist nach der Klemmnut direkt nach unten aus dem Bett herauszuführen. Das Handschalterkabel zur linken oder rechten Seite (frei wählbar) zwischen dem Langholm des Untergestells und dem Oberbett herausführen (s. Abbildung 31).

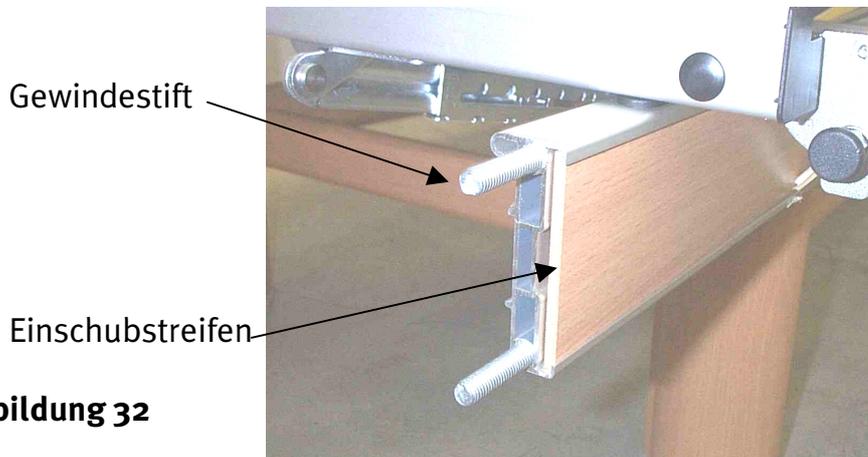


**Abbildung 31**

- Kunststoffbinder im Bereich Fußteil durchtrennen.
- Jeweils 2 Einstreifen mit der Dekorseite nach außen in das Seitenwangenprofil rechts und links bündig einschieben (s. Abbildung 32).

## 5.4 Kopfteil-/Fußteilmontage

- Je 2 Gewindestifte M8 in das Seitenwangenprofil rechts und links kopf- und fußseitig ca. 5 mm tief eindrehen (s. Abbildung 32).



**Abbildung 32**

- Die auf dem Boden der Kartons "B" liegenden flachen Kartons mit der Beschriftung "Kopfteil" und "Fußteil" vorsichtig öffnen, um die darin liegenden Holzteile nicht zu beschädigen.
- Das Kopfteil mit seinen 4 Bohrungen auf die Gewindestifte an der Kopfseite des Bettes aufstecken, festhalten und mit den Hülsenmuttern und Stiftschlüssel SW 5 mm ("Inbusschlüssel") im Uhrzeigersinn eindrehen und **festziehen** (s. Abbildung 33).



**Achtung: Auf richtige Zuordnung von Kopf- und Fußteil achten!  
Beim Modell 2080 ist darauf zu achten, dass die Laufschiene für die Seitengittermontage zur Bettinnenseite hinzeigen!**



**Abbildung 33**

- Beim Fußteil analogen Vorgang wiederholen (s. Abbildung 33).

**Hinweis: Für Modell 3080 Fortsetzung bei Punkt 5.6.**

## 5.5 Modell 2080: Seitengittermontage

- Netzstecker in eine Netzsteckdose einstecken und mit der Funktion “Hub” das Bett ca. 5 cm hoch fahren (s. Gebrauchsanweisung).
- Entfernen Sie die stirnseitigen Kappen am Karton “C” und klappen Sie den Karton seitlich auf.  
Entnehmen Sie den Seitengittersatz (s. Abbildung 34).



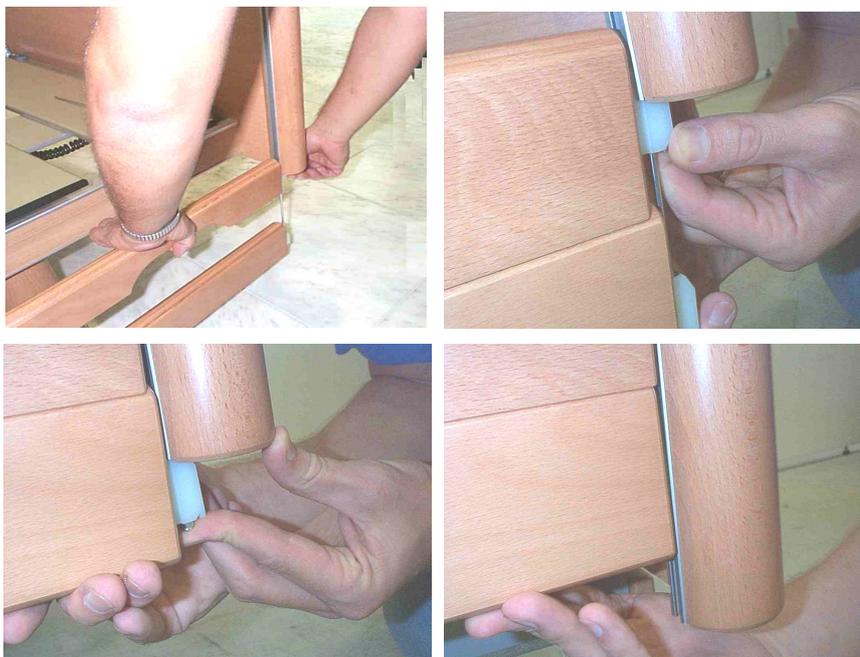
**Abbildung 34**

- Die jeweils am Ende der Seitengitterriegel sichtbare Schraube muss zur Bettinnenseite hin zeigen (s. Abbildung 35)



**Abbildung 35**

- Die Kunststoffgleiter der Seitengitter von unten in die Führungsschienen an Kopf- und Fußteil einschieben (s. Abbildung 36).  
Ein federbelasteter, am unteren Ende der Schienen integrierter Bolzen verhindert das Herausfallen der Seitengitter nach unten, so dass zuerst die eine und dann die andere Seite eingeschoben werden kann.

**Abbildung 36**

## 5.6 Aufstellen des Bettes am Standort

- Netzstecker in eine Netzsteckdose einstecken.
- Bett per Handschalter auf die Rollen fahren (s. Gebrauchsanweisung). Netzstecker wieder aus Netzsteckdose ziehen und über das Kopfteil legen, Liegefläche Rücken anheben, Netzstecker über Aufrichtertraverse legen und Liegefläche Rücken wieder ablegen (s. Abbildung 37).  
Der Netzstecker kann so beim Transport nicht herunterfallen.



**Abbildung 37**

- Das Bett in die gewünschte Position verschieben. Netzstecker wieder in eine Netzsteckdose einstecken und das Bett in sichere Standposition bringen - Rollen einziehen (s. Gebrauchsanweisung).



**Hinweise zur bestimmungsgemäßen Handhabung und dem an dieser Stelle erforderlichen Funktionstest des Bettes entnehmen Sie bitte der beiliegenden Gebrauchsanweisung!**

Modell 2080



Modell 3080

